

Zeitaufwand

Das Studium umfasst in 3 Jahren je 10 Präsenzwochenenden. Der Aufwand einschließlich der Zeit für das Selbststudium ist so bemessen, dass das Studium auch berufsbegleitend gut möglich ist. Gewöhnlich dauern Masterstudiengänge 1,5 bis 2 Jahre, unser berufsbegleitendes Studium ist auf 3 Jahre gestreckt. Dank des modularen Aufbaus kann die Studiendauer sehr gut an die persönlichen Möglichkeiten angepasst werden. Bei einer eventuellen Verlängerung des Studiums fallen keine weiteren Gebühren an.

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen zum Studium sind ein erster berufsqualifizierender akademischer Abschluss und eine in der Regel mindestens einjährige einschlägige praktische Tätigkeit in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Auch ohne ersten akademischen Abschluss ist das Studium unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Studiengebühren

Die Gebühren für das gesamte Studium betragen 10.500 € (pro Semester 1750 €). Darin enthaltene Leistungen sind:

- Präsenzseminare, Seminarunterlagen, Zertifikate
- Nutzung der Informations- und Kommunikationsplattform des Studienganges,
- Betreuung von Studium und Modulprüfungen

Für die Masterprüfung am Ende des Studiums wird eine einmalige Gebühr von 750 € erhoben. Sie ist bei der Anmeldung der Masterarbeit zu entrichten.

Weitere Informationen

zum Studiengang Master Integrative Lerntherapie (M.A.) sowie die Möglichkeit der Onlinebewerbung finden Sie auf unserer Website: www.integrative-lerntherapie.de



„Das Studium befähigt mich, Schüler in der Vorbereitungsphase professioneller auf das Lernen in den Fächern des Regelunterrichts vorzubereiten. Durch die Integration verschiedener Ansätze und Methoden erschließen sich Unterstützungsmöglichkeiten, die weit über ein auf den reinen Schulstoff bezogenes Lernen hinausgehen. Die Arbeit an meiner Masterthesis motivierte mich zu weiterer wissenschaftlicher Tätigkeit im Rahmen einer Promotion.“

Anke Schönherr (M.A.)



„Der Studiengang bot mir eine gute Ergänzung meines bisherigen therapeutischen Hintergrunds. Ich konnte fundiertes fachtheoretisches, didaktisches und lerntherapeutisches Wissen erwerben. Die Modularisierung des Studiums erlaubte mir die organisatorische Flexibilität, das Studium auch als Mutter zweier Kinder gut zu meistern.“

Christine Priß (M.A.)

Bewerbung

Sie können sich für das Studium zum Master Integrative Lerntherapie mit Beginn am **14. April 2023** in Schwäbisch Gmünd und am **13. Oktober 2023** in Potsdam bewerben. Nutzen Sie dazu das Bewerbungsformular auf: www.integrative-lerntherapie.de

Kontakt

Zentrum für Wissenstransfer PH Schwäbisch Gmünd
Oberbettringer Straße 200 · 73525 Schwäbisch Gmünd
www.zwph.de

Adrienne Haußmann

Studienberatung & Studienorganisation
Telefon: (07171) 983 - 475
E-Mail: zwph@ph-gmuend.de

Prof. Dr. Klaus-Peter Eichler

Studiengangsleiter & Studienberatung
Mobil: (0157) 762 007 18
E-Mail: klaus-peter.eichler@ph-gmuend.de

Institut zur Weiterqualifizierung im Bildungsbereich
der Universität Potsdam (W.i.B e.V.)
Gerlach Straße 33 · 14480 Potsdam
www.wib-potsdam.de

Huong Nguyen (M.A.)

Studienberatung & Studienorganisation
Telefon: (0331) 237 483 16
Mobil: (0176) 418 559 24
E-Mail: huong@wib-potsdam.de

Prof. Dr. Michael von Aster

Studiengangsleiter & Studienberatung
Telefon: (0152) 015 745 10
E-Mail: m.aster@drk-kliniken-berlin.de



Integrative Lerntherapie

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd · Universität Potsdam



Master
**Integrative
Lerntherapie**
Master of Arts

Studienbeginn:
Schwäbisch Gmünd 14.04.23 · Potsdam 13.10.23

www.integrative-lerntherapie.de

Was ist Integrative Lerntherapie?

Integrative Lerntherapie ist eine spezielle bereichsübergreifende Form der Hilfe bei Lernschwierigkeiten.

Ein erheblicher Teil der Kinder einer Altersgruppe hat Schwierigkeiten beim Erwerb des Lesens, des Rechtschreibens und/oder des Rechnens. Oft bestehen auch Probleme in der Regulation von Aufmerksamkeit, Merkfähigkeit und in der Entwicklung sozialer Beziehungen. Nicht selten entwickelt sich ein Teufelskreis aus Misserfolg, Versagensängsten, Schulvermeidung und weiterem Schulversagen.

Kinder mit derart erheblichen Lernschwierigkeiten benötigen professionelle Hilfe durch Integrative Lerntherapie. Das Schließen von konkreten Lücken im Wissen und Können – wie es etwa die klassische Nachhilfe leistet – reicht nicht aus:

Integrative Lerntherapie verbindet Maßnahmen zum Erwerb von Wissen und Können mit der Förderung relevanter kognitiver Fähigkeiten und Stützfunktionen, mit der Entwicklung von Lern-techniken und nicht zuletzt mit der Überwindung eines negativen Selbstkonzeptes. Integrative Lerntherapie fördert eine auf erlebten Erfolgen basierende positive Einstellung zu schulischen Leistungsanforderungen.

Studienorganisation

Der Studiengang ist ein weiterbildender Studiengang und wird berufsbegleitend innerhalb von 6 Semestern absolviert. Das Studium umfasst 60 Präsenztage (30 Wochenenden, jeweils Freitagmittag bis Samstagabend). Hinzu kommen Zeiten für Selbststudium, Transfermodule und die abschließende Masterarbeit. Im Studiengang werden insgesamt 120 ECTS Punkte erworben.

Wer sollte studieren?

Der Studiengang ist maßgeschneidert für Personen mit einem ersten akademischen Abschluss, die bereits über Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern verfügen und sich hier weiter profilieren möchten. Das Angebot ist attraktiv insbesondere für Lehrer_innen, (Sozial-)Pädagog_innen, (Schul-)Psycholog_innen, (Lern-)Therapeut_innen, aber auch für viele weitere akademisch qualifizierte und Interessierte.

Worum geht es im Studium?

Das modular aufgebaute Studium gliedert sich inhaltlich in die Bereiche Lerntherapie, Mathematik sowie Deutsch. Im Bereich Lerntherapie stehen all jene Fragen im Mittelpunkt, welche die überfachlichen Lernvoraussetzungen betreffen. Hier geht es um physiologische und psychologische Voraussetzungen des Lernens ebenso wie um diverse Störungsbilder wie z. B. AD(H)S. Die Studien in diesen drei Bereichen werden von Transfermaßnahmen in der Praxis begleitet.

Muss man dazu studieren?

Integrative Lerntherapie zeichnet sich durch den Blick auf das Kind aus vielen Perspektiven aus: In konstruktiver Synthese werden wissenschaftliche Erkenntnisse aus Psychologie, Medizin, Pädagogik sowie aus den Fachdidaktiken Mathematik und Deutsch zum Wohle des Kindes angewendet. Die dazu erforderliche breite und zugleich vernetzte wissenschaftliche Grundlage kann nur ein systematisch aufgebautes Studium schaffen.

Integrative Lerntherapie beachtet bei der Planung einer Förderung die Kindperspektive und Fachsystematik sowie die sozialen Beziehungen des Kindes. Eine langfristig erfolgreiche Förderung führt das Kind immer wieder ausgehend von seinen Stärken in die Zone der nächsten Entwicklung. Sie lässt das Kind erleben, dass es neue Aufgaben selbstständig bewältigen kann. Voraussetzung dafür ist ein Förderplan auf der Grundlage einer präzisen Diagnostik.

Im Studium Master Integrative Lerntherapie (M.A.) wird das hierzu notwendige theoretische Rüstzeug erworben und sofort in der Praxis umgesetzt: Im dritten Jahr des Studiums werden ein Kind in Mathematik und ein Kind in Deutsch über ein Schuljahr hinweg gefördert.



Modul 1

Fachliche, fachdidaktische und lerntheoretische Grundlagen

Modul 2

Diagnostik u. Förderplan: theoretische Grundlagen u. praktische Arbeit

Modul 3

Planmäßige Förderung in Theorie und Praxis

Deutsch

(Schrift)sprachliche Kompetenzen und deren Aneignung
Schriftlinguistik: Graphematik und Orthografie / Schriftspracherwerb / Grundlagen der Rechtschreibdidaktik / Lesen und Textverstehen

Erhebung des Lernstandes, Lernverlaufsbeobachtung und Planung der Förderung
Standardisierte Tests und nicht standardisierte Verfahren / Dialogische Förderdiagnostik: Lesen / Dialogische Förderdiagnostik: Schreiben

Förderung im Bereich Deutsch
Förderkonzepte: Unterschiedliche Perspektiven / Fortschreibung und Umsetzung des Förderplanes für ein Kind im Fach Deutsch über ein Schuljahr hinweg / Vorstellung und Diskussion der Fallstudienentwürfe

Mathematik

Mathematische Kompetenzen und deren Aneignung
Inhaltsbezogene Kompetenzen: Zahl und Operation, Raum und Form, Muster und Strukturen, Größen und Messen, Daten und Zufall / Prozessbezogene Kompetenzen / Voraussetzungen für das Lernen im Fach Mathematik / Vorläuferfähigkeiten

Erhebung des Lernstandes, Lernverlaufsbeobachtung und Planung der Förderung
Standardisierte Tests und nichtstandardisierte Verfahren zur Lernstandserhebung und Lernverlaufsbeobachtung / Erfassen der arithmetischen und geometrischen Kompetenzen eines Kindes / Erfassen von kognitiven Fähigkeiten und Stützfunktionen

Förderung im Bereich Mathematik
Förderkonzepte: Unterschiedliche Perspektiven / Fortschreibung und Umsetzung des Förderplanes für ein Kind im Fach Mathematik über ein Schuljahr hinweg / Vorstellung und Diskussion der Fallstudienentwürfe, Reflexion praktischer Arbeit / Frühprävention von Rechenstörungen in der Vorschulzeit

Lerntherapie

Physiologische & psychologische Grundlagen des Lernens
Grundlagen der Entwicklungsneurowissenschaften sowie Funktion und Probleme der Entwicklung der Sinnesorgane im Kindesalter / Einschätzung kindlicher Entwicklung sowie medizinische Diagnostik und therapeutische Möglichkeiten

Wenn die Voraussetzungen für das Lernen gestört sind ...
Umgang mit ADS respektive ADHS / Ätiologie und Symptomatik des Störungsbildes AD(H)S / Diagnostik, Behandlungsansätze und Prognose / weitere Störungsbilder

Übergreifende Aspekte gelingender Förderung
Beratung, Kommunikation und Konfliktmanagement / Arbeit mit Eltern und Lehrpersonen / pädagogisch-psychologische Testverfahren

Transfer

Interaktionen beim Lernen erleben
Beobachtung von Kindern beim Lösen von Aufgaben: Durchführung von videobasierten, halbstandardisierten Interviews, dazu Supervision und transkriptbasierte Auswertung der Arbeit der Kinder und des Studierenden

Hospitation im Feld der Lerntherapie
Durchführung von standardisierten Tests und videobegleiteten Beobachtungen / auf sequentieller Transkription basierte Auswertung der Beobachtung / Analyse zur Sicherung von allgemeinen Lernvoraussetzungen / Erstellung von Förderplänen

Eigene Tätigkeit im Feld der Lerntherapie